

Jahresbericht 2017



Jugendarbeit
Gemeinde Wünnewil-Flamatt

Kevin Zeh
Dorftrasse 22
3184 Wünnewil



Jahresbericht 2017

Seit diesem Jahr verfügt die Jugendarbeit Wünnewil-Flamatt über ein neues Logo (siehe Titelseite).

Jugendteam Wünnewil & Flamatt

Zu Beginn des Jahres und als Dank für das grosse Engagement beider Jugendteams organisierte ich zusammen mit ein paar Jugendlichen einen „Schneetag“ im Februar 2017. Wir genossen einen herrlichen Tag in den Walliser Bergen. 11 begeisterte Jugendliche des Jugendteams haben teilgenommen. Dank der positiven Rückmeldungen der Jugendlichen sowie dem reibungslosen Ablauf des Tages werden wir voraussichtlich auch im nächsten Jahr wieder einen Schneetag durchführen.

In diesem Jahr etablierte sich das Jugendteam in Flamatt und hat sogar einen erneuten Zuwachs erhalten. Während des Jahres haben sich Jugendliche von der 7. bis zur 9. Klasse für das Jugendteam Flamatt interessiert und sich für die Jugendarbeit Wünnewil-Flamatt stark gemacht. Die Jugendlichen unterstützten mich als Jugendarbeiter am Mittwochnachmittag, während die jüngeren Jugendlichen den Jugendtreff besuchten. Die Jugendlichen halfen mit, den Jugendraum stets sauber zu halten und waren motiviert und begeistert an den zahlreichen Projekten aktiv mitzuwirken. Wie auch das Jugendteam in Flamatt engagierten sich Jugendliche des Jugendteams in Wünnewil. Auch in diesem Jahr haben sich die Jugendlichen fleissig für den Jugendraum eingesetzt. Ein beliebter Treffpunkt der Jugendlichen am Freitagabend waren auch in diesem Jahr die Jugendräume der Gemeinde in Wünnewil oder Flamatt.



Jugendraum Flamatt

Der Jugendraum in Flamatt steht den Jugendlichen der Gemeinde Wünnewil-Flamatt und besonders den Jugendlichen in Flamatt am Mittwochnachmittag und jeden zweiten Freitagnachmittag und Abend zur Verfügung.

Am frühen Mittwochnachmittag von 15:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr wird der Jugendraum von Kindern/Jugendlichen der 5. & 6. Klassen der Primarschule Flamatt besucht und ab 17:00 Uhr treffen die Jugendlichen der OS Wünnewil ein und nehmen den Jugendraum in «Anspruch». Die Jugendlichen haben die Möglichkeit zu Beginn des Quartals, das Angebot und mögliche Aktivitäten partizipativ mitzubestimmen. Folgende Highlights wurden in diesem Jahr von den Jugendlichen vorgeschlagen, geplant und durchgeführt.

Offene Sporthalle in Flamatt am Mittwochnachmittag

In dieser Zeit konnten die Jugendlichen frei wählen, welche Aktivitäten/Sportarten sie in der grossen Turnhalle gerne ausüben würden. Sie entschieden sich, auf der einen Seite Fussball zu spielen und auf der anderen einen Parcours aufzustellen und diesen so schnell wie möglich zu durchlaufen. Die Rückmeldungen der Jugendlichen waren durchaus positiv, weshalb dieser Event in diesem Jahr zweimal durchgeführt wurde. Weitere Turnhallennachmittage sind auch fürs kommende Jahr geplant.

Holunderblütensirup selber machen

Auch in diesem Jahr haben die Jugendlichen in Flamatt fleissig Holunderblüten gesammelt und diese anschliessend sortiert und in Wasser eingelegt. Einen Tag später haben einige Jugendliche in Wünnewil den Prozess weitergemacht, bis am Ende mehr als 20 Liter Holundersirup abgefüllt waren.

Speckstein basteln

Speckstein ist ein weicher Stein, der sich leicht mit Feilen, Schleifen oder auch durch Schnitzen bearbeiten lässt. Mit etwas Übung und Ausdauer haben die Jugendlichen verschiedene Tierfiguren, Anhänger oder Dekorationen aus Speckstein hergestellt. Das Bearbeiten von Speckstein und das damit einhergehende Formen von individuellen Figuren fördert die Kreativität, die Feinmotorik, das räumliche Vorstellungsvermögen und natürlich die kindliche Fantasie. «Speckstein basteln» wurde in diesem Jahr viermal erfolgreich an einem Mittwochnachmittag durchgeführt.

Besucherzahlen Jugendraum Flamatt 2017

5. & 6. Klasse Mittwochnachmittag	7.-9. Klasse Mittwochnachmittag	7.-9. Klasse Freitag 15-23uhr
12-20	8-15	20-40

Je nach Quartal, Aussentemperatur und Hausaufgaben variieren die Zahlen...

Siebdruckatelier

Im Frühjahr 2017 hatte der Gemeinderat einen weiteren Raum der Zivilschutzanlage Flamatt für den Jugendraum zur Verfügung gestellt. Die neuen Räumlichkeiten wurden während einer Woche in den Frühlingsferien mit Jugendlichen aus Flamatt zu einem Siebdruckatelier eingerichtet. Zusammen mit Jugendlichen haben wir einen Belichtungstisch, diverse Regale, Drucktisch, Trocknungsständer, Kleiderschrank, «Backofen» und unser Siebdruckkarussell aufgebaut. Ein grosser Wunsch von einigen Jugendlichen war es, eigene T-Shirts, Pullover oder Turnsäckli selber bedrucken zu können. Ich habe bei der Direktion für Gesundheit und Soziales ein Unterstützungsgesuch von 3'000 CHF beantragt, welches auch bewilligt wurde. Dank dieser finanziellen Unterstützung konnte das Siebdruckprojekt spontan, flexibel und rasch umgesetzt werden.

Jugendraum Wünnewil

Der Jugendraum in Wünnewil ist bei vielen Jugendlichen stark verankert. Die Jugendlichen suchen den Jugendraum Wünnewil hauptsächlich auf, um sich mit mir als Jugendarbeiter zu treffen, sich mit den Schulkollegen und –kolleginnen zu unterhalten, spontane und kleine handwerkliche Projekte zu meistern, gemeinsam Spiele zu spielen, ihre eigene Musik auf Qualitativen und lauten Lautsprechern wiederzugeben oder einfach um sich nach der Schule zu entspannen.

Quartal	Besuchende 2017
Jan. – März	35
April – Juli	25
Sept. – Okt.	50
Nov. – Dez.	45

Alle Daten wurden entsprechend gesammelt und eine durchschnittliche Besucherzahl errechnet. Freitagabend von 20:00 – 23:00 Uhr.

Während den Ferienwochen haben die Jugendlichen viele handwerkliche Projekte lanciert, organisiert und durchgeführt. Beispielsweise haben sich die Jugendlichen darum bemüht, den Billardtisch komplett zu renovieren, unser neues Logo auf eine grosse Wand zu projizieren und anschliessend abzuzeichnen, kleine Tische aus Europaletten zu bauen, usw. Während den Herbstferien hatten die Jugendlichen die Gelegenheit, einem Graffitikünstler bei seiner Arbeit im Jugendraum Wünnewil zuzuschauen.

Aufsichtspersonen Jugendraum

Seit dem Sommer 2016 sind Marc Landolfo und Kevin Riedo, zwei ehemalige Jugendteamler welche schon seit einigen Jahren mit dabei sind, als Aufsichtspersonen im Jugendraum Wünnewil tätig. Sie standen in diesem Jahr an 6 Freitagabenden als Aufsichtspersonen im Jugendraum Wünnewil im Einsatz. Sie kennen den Jugendraum Wünnewil bestens und sind mit den Mitgliedern des Jugendteams vertraut. Seit dem Herbst 2017 ist auch Rahel Zahnd als Aufsichtsperson in den Jugendräumen im Einsatz. Da Rahel mit den Räumlichkeiten zuerst nicht vertraut war und die Jugendlichen nicht kannte, haben wir zu Beginn gemeinsam an einigen Freitagabenden die Jugendräume beaufsichtigt.

Niederschwellige Angebote

Die Jugendarbeit Wünnewil-Flamatt ist eine Einrichtung der "offenen Jugendarbeit" und bietet neben dem Freizeitbereich (Jugendraum) ein umfassendes niederschwelliges Beratungs- und Hilfsangebot für Jugendliche und junge Erwachsene an. Die Beratungsangebote und Hilfsangebote der Jugendarbeiterstelle richten sich unter anderem auf folgende Themen aus:

- Drogenaufklärung, Drogenfragen, Drogenprobleme
- Familiäre Probleme
- Gewaltprobleme
- Mobbing
- Probleme in der Schule mit Mitschüler/Lehrer

Selbstverständlich sind die Beratungen vertraulich. Falls ich als Jugendarbeiter bei einem Problem nicht weiterhelfen kann, vermittele ich, wenn erwünscht, die Person an eine fachspezifische Beratungsstelle weiter.



Projektarbeit 2017

Kochen im Jugendraum

Jeweils am Dienstag informiere ich die Jugendlichen, über Soziale Medien und Mundpropaganda, über den Ablauf und die Öffnungszeiten der Jugendräume in Wünnewil und Flamatt. Die Jugendlichen können sich bis am Freitagmittag fürs Abendessen am Freitag bei mir anmelden, damit man die ungefähre Zahl an Teilnehmenden festlegen und entsprechend einkaufen kann.

In beiden Jugendräumen hängen Blätter, bei welchen sich die Jugendlichen eintragen können, welches Gericht/Menu/Mahlzeit sie gerne einmal kochen würden. Anhand der Liste und der Motivation des verfassenden Jugendlichen, wird eine Mahlzeit für den kommenden Freitag ausgewählt.

Der Jugendliche oder die Jugendliche, welche die Mahlzeit aufgeschrieben hat, hat die Verantwortung für die Planung und Durchführung des Abendessens am Freitag. Die Jugendlichen erhalten die Aufgabe, ein geeignetes Rezept zu finden, eine Einkaufsliste zu erstellen und Jugendliche fürs Mitkochen und Essen zu finden.

Ich begleitete die Jugendlichen zu Beginn des Projektes intensiv bei zahlreichen Schritten wie z.B.

- Mengenangaben ausrechnen.
- Im Migros: Lebensmittel finden, Preis und Mengenangaben beachten, Qualität und Herkunft beachten, usw.
- Aufklären über frische Produkte vs. Tiefkühlkost, BIO-Produkte vs. Regionalen vs. M-Budget Produkten.
- Basics beim Kochen: Öl in Pfanne, anbraten, Öl & Essig Verhältnis, würzen mit Salz und Pfeffer, abschmecken – probieren vor dem Essen.
- Tisch decken, diverse Tischmanieren.
- Unbekannte Lebensmittel den Jugendlichen näherbringen, wie z.B. eine Meeresfrüchte-Paella oder Bambussprossen für ein thailändisches Curry.

Die Jugendlichen, welche regelmässig am Kochprojekt teilgenommen haben und am längsten zu beobachten waren, haben vieles über Lebensmittel, Kochen und Teamarbeit in der Küche gelernt. Sie haben teilweise auch meine Funktion als «Küchenchef» übernommen.

Die Jugendlichen genossen die Atmosphäre, in einer gemütlichen Gruppe von jeweils ungefähr sechs Jugendlichen selbständig zu kochen. Das Zubereiten gemeinsamer Mahlzeiten in einer Kleingruppe und die angenehme Tischatmosphäre haben es ermöglicht, dass sich die Jugendlichen einmal anders begegnen konnten. In einem freiwilligen Kontext konnten sie sich selbständig organisieren, um gemeinsam eine Mahlzeit zuzubereiten.

Damit das Projekt eine gewisse Nachhaltigkeit bei den Jugendlichen hinterlässt und sie ihre Lieblingsrezepte festhalten können, werden die Jugendlichen und ich im nächsten Jahr mit der Gestaltung eines eigenen Kochbuchs beginnen.

Ich werde auch in den nächsten Jahren am Freitagabend mit den Jugendlichen gemeinsam kochen. Die Leidenschaft fürs Kochen wird den Jugendlichen fortlaufend versucht zu vermitteln.

Für dieses Projekt habe ich bei der Direktion fürs Gesundheit und Soziales einen Subventionsbeitrag von 3'500 CHF fürs «Kochprojekt im Jugendraum» erhalten.

Radiosendung

Jugendliche des Jugendteams produzierten während zwei Tagen in den Frühlingsferien ihre eigene Radiosendung. In der Sendung sprechen die Jugendlichen über den Jugendraum in Flamatt, diskutieren über das Potenzial der Jugendarbeit, fragen die Bevölkerung von Flamatt zum Thema Handy und Internet und unterhalten die Zuhörenden mit ihrer Lieblingsmusik. Die Zusammenarbeit mit der Radioschule Klipp und Klang und dem Radio Bern verlief einwandfrei. Die Sendung wurde am Mittwoch 3. Mai von 17:00-18:00 Uhr live auf RaBe ausgestrahlt. Die Jugendlichen wünschen sich eine weitere Sendung im Frühling 2018 zu produzieren. Die Sendung kann jederzeit im Audioarchiv auf www.klippklang.ch nachgehört werden.



House of Horror

Während den Herbstferien hatten die Jugendlichen die Idee, an Halloween ein Gruselparcours im Jugendraum Flamatt einzurichten. Zusammen mit 8 Jugendlichen aus dem Jugendteam haben wir in weiteren Räumen der Zivilschutzanlage alles umgestellt, Lichter gewechselt, Musikboxen montiert und alles für einen Halloween Event eingerichtet. Das Ziel war es, dass sich jüngere Jugendliche (ab 5. Klasse) alleine oder zu zweit durch die Räumlichkeiten bewegen sollten und dabei von den «Monstern» und «Hexen» erschreckt werden. Am 31. Oktober von 18:00 – 21:00 Uhr gab es eine feine selber gemachte Kürbissuppe und die Jugendlichen haben das «House of Horror» betreut. Mehr als 40 Kinder und Jugendliche haben sich durch den Gruselparcours gewagt, welcher von 10 Jugendlichen des Jugendteams durchgeführt wurde. Dieses Projekt war ein voller Erfolg und findet bereits ausbaupotenzial für nächstes Jahr.

5. & 6. Klässler Discos in Wünnewil

Zweimal im Quartal wurden in beiden Jugendräumen spezielle Discos für Jugendliche der 5. & 6. Klassen angeboten. Die Discos fanden jeweils am Donnerstagnachmittag im Jugendraum Wünnewil und am Mittwochnachmittag im Jugendraum Flamatt statt. Durch dieses Angebot wird den Jugendlichen bereits während der Primarschule die Jugendarbeit bekanntgemacht, sie kommen mit mir in Kontakt und lernen den Jugendraum kennen. Die «5.&6. Klässler Discos» sind bei den Jugendlichen ein Highlight der Woche und werden auch zukünftig regelmässig stattfinden. Durchschnittliche Teilnehmerzahl:

Rümli Wünnewil: 40 – 50 Kinder/Jugendliche
 Rümli Flamatt: 20 – 40 Kinder/Jugendliche

VKJ – Verein zur Kinder- & Jugendförderung in Deutschfreiburg

Juvenalia Kinder- & Jugendfestival 20. Mai 2017

In diesem Jahr wurde zum zweiten Mal das Kinder- und Jugendfestival „Juvenalia“ in der Stadt Freiburg vom Verein Frisbee, dem Freiburger Netzwerk der Kinder- und Jugendorganisationen koordiniert. Das Festival ist Teil der kantonalen Strategie „I mache mit“, die von der Direktion für Gesundheit und Soziales durchgeführt wird und in welcher die Gemeinden aktiv miteinbezogen werden. Innerhalb des VKJ hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, welche an diesem Fest den VKJ repräsentiert.

Wie im 2016 organisierte ich in diesem Jahr die mobile und alkoholfreie Cocktailbar des VKJ fürs Juvenalia Festival. Es meldeten sich 8 Jugendliche aus den Jugendteams in Flamatt & Wünnewil, um am Kinder- und Jugendfestival mitzuwirken. Die Jugendlichen haben während 4 Stunden an den Theken gearbeitet, fleissig Mixbecher geschüttelt und den Festivalteilnehmenden Cocktails angeboten. Fürs Bar Team haben wir im Voraus in unserem eigenen Siebdruckatelier in Flamatt Barkeeper-Schürzen bedruckt und am Festival getragen.

Auch die zweite Ausgabe des Juvenalia Festivals war ein voller Erfolg. Die mobile Cocktail-Bar hat sich bewährt und alle Beteiligten waren stets bei guter Laune. Wir werden voraussichtlich auch an der dritten Ausgabe im Jahr 2018 mit Jugendlichen aus der Gemeinde Wünnewil-Flamatt und mit dem VKJ teilnehmen.



Schmittner-Openair 29. Juni – 2. Juli 2017

Das Schmittner Openair findet alle zwei Jahre statt und wir haben es uns nicht entgehen lassen, wieder unsere alkoholfreien Cocktails anzubieten. Der Bauwagen der Jugendarbeit Schmittnen diente als Chillout Zone und Rückziehungsort für die Jugendlichen. Die Jugendarbeit Wünnewil-Flamatt war mit denselben Jugendlichen vertreten wie am Juvenalia Festival. Somit waren die Jugendlichen ein eingespieltes Team und haben tolle Stunden am Schmittner Openair verbringen dürfen.

Fachgruppe – Vorstand

Fünf Fachgruppensitzungen haben im letzten Vereinsjahr stattgefunden, jedes Mal trafen wir uns in unterschiedlichen Konstellationen in einem der Jugendräume der Region Deutschfreiburg. Diese Sitzungen erlauben uns, auf dem Laufenden zu bleiben, uns auszutauschen und Themen anzusprechen, die uns gerade beschäftigen. Zwei Mal hatten wir Gäste: das Projekt «*fleurs du chantier*» wurde uns im Februar von REPER vorgestellt. Das positive Körperbild steht im Zentrum dieses Projekts, in Deutschfreiburg wird es bereits von der Jugendarbeit Region Kerzers umgesetzt. Im November war Marcus Casutt, Geschäftsführer vom DOJ, zu Gast und hat uns den Dachverband der offenen Kinder- und Jugendarbeit Schweiz und das von ihnen erarbeitete «Qualitool» präsentiert.

Grobe Jahresplanung der Jugendarbeit Wünnewil-Flamatt für 2018

Quartal bis zu den Frühlingsferien

Schlittschuh fahren im Weyermannshaus beim Europaplatz Bern.

Sportferien:

Flexibles Ferienprogramm für alle Jugendliche, welche nicht in die Winterferien fahren.

2 Tage im Jugendraum Flamatt & 2 Tage im Jugendraum Wünnewil

Schneetag mit dem Jugendteam – Aletscharena Wallis (Snowboard, Skifahren oder Schlitteln)

Frühlingsferien:

Radioworkshop in Zusammenarbeit mit der Radioschule Klipp und Klang im Jugendraum Flamatt (evtl. auch Wünnewil) wie auch ein Besuch im Radiostudio RaBe.

Evtl. Siebdruck-Kurse für Jugendliche der OS Wünnewil (7.-9. Klasse, Gruppe max. 10 Jugendliche)

Quartal bis zu den Sommerferien

Velotour von Flamatt nach Wünnewil, Holundersirup selber machen

WM 2018 in Russland in den Jugendräumen live übertragen, evtl. eine PANINI Tauschbörse organisieren

Sommerferien:

Ferienpass 2018: Die Jugendarbeit bietet in diesem Jahr 6 Angebote an. Ich werde dieses Jahr am Ferienpass 2018 teilnehmen und 2-mal «Speckstein Basteln» und 2-mal «Siebdrucken» anbieten. Jugendliche des Jugendteams werden diese Angebote als «Jugendleiter» durchführen und leiten.

Tagesausflüge während 1-2 Wochen in den Sommerferien:

Trottinett-Abfahrt in den Bergen, Velotour zur Laupenbadi, Schmitten Frisbee Golf Parcours, Grillieren, usw.

Quartal bis zu den Herbstferien

Nach den Sommerferien werden uns wieder viele Jugendliche des Jugendteams verlassen haben und es wird versucht, wieder aktive und motivierte Jugendliche zu finden.

Ich werde in Absprache mit der Gemeinde und der Jugendkommission die Öffnungszeiten und die Zielgruppe der Jugendlichen für die Benutzung der Jugendräume gegebenenfalls anpassen. Bis zu den Sommerferien werden fortlaufend Gespräche mit den Jugendlichen geführt, um die Öffnungszeiten und zielgruppenspezifischen Angebote den Bedürfnissen der Jugendlichen anzupassen.

Herbstferien 2 Wochen:

1. Woche im Jugendraum Wünnewil: evtl. neue Bar aus Europaletten bauen. Ebenfalls ein Dampfabzug für die Küche beim Jugendraum Wünnewil ist geplant.

2. Woche im Jugendraum Flamatt: Einrichten fürs diesjährige Halloween – House of Horror.
Mittwoch 31. Oktober 2018 – Nachmittag & Abend Durchführung

Quartal bis zu den Winterferien

Im Dezember 2018 werden wir gemeinsam im Jugendraum ein Kerzenziehen (ausschliesslich für Jugendliche des Jugendteams) anbieten.

Regelmässige Angebote

Jeden Freitagabend wird in den Jugendräumen Wünnewil und Flamatt mit den Jugendlichen weiterhin gekocht. Erfahrungsgemäss werden zwischen 4-10 Jugendliche pro Abend teilnehmen.

Das Siebdruckatelier wird weiterhin jeden zweiten Freitagnachmittag im Jugendraum Flamatt genutzt. Zwischen 15:00 und 18:00 Uhr steht der Raum den Jugendlichen zur Verfügung.

Discos für die 5. & 6. Klassen werden in der Regel 2-mal im Quartal angeboten. Dieses Angebot ist bei den Jugendlichen sehr beliebt und wird sehr gut besucht.

Fachkurs Praxisausbildung – Praktikantin

Der Gemeinderat bewilligte für die Jugendarbeit Wünnewil-Flamatt ab 2018 das Budget für die Weiterbildung «Fachkurs Praxisausbildung» an der Berner Fachhochschule für Soziale Arbeit. Es wäre geplant gewesen, dass ich im Herbst 2018 die Weiterbildung zur Ausbildung von Praktikanten oder Praktikantinnen beginnen werde. Die Ausschreibung auf dem Stellenprotal der BFH Soziale Arbeit war jedoch zu spät. Im Oktober 2018 wird erneut eine Praktikumsstelle zu 60% in der Jugendarbeit Wünnewil-Flamatt ausgeschrieben und ich werde mich erneut darum tun, die Ausbildung «Fachkurs Praxisausbildung» im Herbst 2019 beginnen zu können.

Die Dauer des Praktikums dauert ungefähr 8 Monate von September 2019 – Februar 2020 zu 60%. Für die Praktikumsstelle bei der Jugendarbeit wird eine weibliche Person bevorzugt, welche an der BFH Soziale Arbeit studiert, wodurch die Weiterbildung von der Schule bezahlt wird. Die Jugendarbeit Wünnewil-Flamatt wird ab 2019 Ausbildungsstätte für Studierende der BFH Soziale Arbeit.

Verschiedenes

Die Gemeinde, die katholische Pfarrei Wünnewil-Flamatt und die reformierte Kirchgemeinde Wünnewil-Flamatt-Überstorf haben eine Vereinbarung zur Trägerschaft für die Jugendarbeit in Wünnewil-Flamatt unterzeichnet, die ab 2018 in Kraft tritt.

- Die Pfarrei und die Kirchgemeinde sind mit je einem Mitglied in der Jugendkommission vertreten.
- Die Gemeinde, die katholische Pfarrei und die reformierte Kirchgemeinde bilden gemeinsam die Trägerschaft für die Jugendarbeit Wünnewil-Flamatt.
- Alle Parteien treffen sich 1x jährlich zu einer Standortbestimmung
- die Kirchen beteiligen sich je mit einem jährlichen Pauschalbetrag an der Besoldung des Jugendarbeiters und seinem Team.

Wünnewil-Flamatt, im März 2018 / Kevin Zeh